

Sächsischer Landtag  
6. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Rolf Weigand  
AfD-Fraktion

Thema: **Weitergabe von Personaldaten der TUBA Freiberg an die Presse**

### Vorbemerkung:

Am 29. März erschien in der „Sächsischen Zeitung“, S. 3, der Text „An der Grenze des Machbaren“ der Autoren Ulrich Wolf und Oliver Hach. Darin wurden Personaldaten (u.a. Anstellungsumfang) von einem Professor sowie zwei Wissenschaftlichen Mitarbeitern vom Institut für Keramik, Glas- und Baustofftechnik (IKGB) genannt. Diese Angaben findet man nur in der Personalakte der jeweilig Betroffenen, welche auf Nachfrage versicherten nicht durch die Autoren kontaktiert worden zu sein.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie erklärt sich die Staatsregierung, dass Personaldaten an die Öffentlichkeit gelangen konnten und wie soll dies künftig vermieden werden?
2. Haben sich die Journalisten an die TUBA Freiberg bzw. an deren Pressestelle gewandt und wurde eine Einverständniserklärung für die Recherche erteilt, wenn ja, wann und durch wen bzw. wenn nein, welche dienstrechtlichen Konsequenzen zieht die Staatsregierung sowie die Universitätsleitung der Bergakademie Freiberg und wie soll dies zukünftig vermieden werden?
3. Welche Möglichkeiten bestehen seitens der Universitätsleitung den betreffenden Autoren zukünftig Hausverbot zu erteilen, wenn diese sich für ihre Recherchen nicht ankündigen bzw. weil sie sich nicht angemeldet haben?
4. Welche Institutionen/Abteilungen und welche Personen haben mit den Journalisten zu diesem Thema wann und wo gesprochen?  
(Bitte auflisten nach Anzahl und Zugehörigkeit zu Rektorat, Kanzler, Personaldezernat, Pressestelle, Dekanat der Fakultät 4, Institutsdirektor / Mitarbeiter IKGB.)

Dresden, 17.04.2018



**Dr. Rolf Weigand, MdL**